

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	10.02.2020	öffentlich

**Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Nutzung von Klimaschutzpotenzialen in Ruchheim**

Vorlage Nr.: 20201173

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Büro Ortsvorsteher
Herrn Ortsvorsteher
Dennis Schmidt

67071 Ludwigshafen

**Fraktion
Die Grünen
im Ortsbeirat
Ruchheim**



Jutta Kreiselmaier-Schricker
(Fraktionsvorsitzende)
Dorothee Tavernier
(Stellvertretende Fraktionsvorsitzende)

Anschrift:
Maxdorfer Str. 32
67071 Ludwigshafen
Telefon: 06237 6 07 33
E-Mail: jk.schricker@t-online.de

Ruchheim, den 31.01.2020

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 10.02.2020

Nutzung von Klimaschutzpotenzialen in Ruchheim

Wir beantragen die Nutzung von vorhandenen Klimaschutzpotenzialen im Stadtteil Ruchheim mit Maßnahmen, wie sie die klimaschutzbezogenen Konzepte der Stadt Ludwigshafen, für die „Stadt im Gesamten“ vorsehen und die zum Teil bereits realisiert wurden:

- Vollständiges Ersetzen ineffizienter Quecksilberhochdrucklampen durch energieeffiziente und wartungsärmere LED-Technik an Straßen und Plätzen in Ruchheim.
- Nutzung der Energiegewinnung durch Solar-Anlagen auf städtischen Gebäuden (Gemeinschaftshaus, Schule, Kindergarten u.a.).

- Offensive Veröffentlichung des seit November 2019 aktualisierten Solarkatasters mit gesonderter Darstellung der Ortsteile z.B. in einer Homepage des Klimaschutzbeauftragten mit Hinweisen auf Beratungsmöglichkeiten.
- Einrichtung des von der Verwaltung vorgeschlagenen „Runden Tisches“ zur Diskussion weiterer ortsteilbezogener Klimaschutzmaßnahmen.

Begründung:

Laut der Stellungnahme der Verwaltung zur Ortsbeiratssitzung vom 09.09.2019, sind vor der Fortschreibung der Klimaschutzstrategie der Stadt Ludwigshafen keine Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil Ruchheim geplant. Vor dem Hintergrund der dramatischen Auswirkungen des Klimawandels 2018/2019 halten wir kurz- und mittelfristige Klimaschutzmaßnahmen auch in den Stadtteilen für sinnvoll und notwendig. Im Stadtgebiet Ludwigshafen, wie im Stadtteil Ruchheim, waren außergewöhnliche Trockenheit, Starkregen, Hitze u.a. hautnah feststellbar. Die globalen Folgen des Klimawandels sind bekannt. Das selbstgesteckte Klimaziel der Stadt, die Reduzierung der CO₂-Emissionen alle 5 Jahre um 10 %, wurde nicht erreicht. Bedauerlicherweise wurde der Vorschlag der Verwaltung einen „Runden Tisch“ zum Thema „ortsteilbezogener Klimaschutz“ zu initiieren, bis heute nicht realisiert.

Jutta Kreiselmaier-Schricker